

Waltraut und Werner Boes  
Steinauer Straße 21  
40721 Hilden  
Tel. 02103 - 40 40 4  
Fax 02103 - 40 40 4

Edith und Hans Friederici  
Otto-Hahn-Straße 29  
45473 Mülheim / Ruhr  
Tel. 0208 - 76 20 57

Christel und Herbert Meyer  
Hardenbergstraße 33  
45472 Mülheim / Ruhr  
Tel. 0208 - 43 09 27  
Fax 0208 - 43 00 60

Im Juli 2011

### **Liebe Willkischker Heimatfreunde,**

Zwei Gründe für unsere heutige Nachricht!

Im letzten Rundschreiben hatten wir zum Ostpreußen-Treffen nach Erfurt eingeladen. Viele Willkischker kamen und es wurden wieder schöne gemeinsame Stunden. Der allgemeine Wunsch war, dass Erfurt kein Ersatz für unsere jährlichen Treffen sein darf. Auch telefonisch wurden wir immer wieder nach dem Termin unseres Baunatal-Treffens gefragt. So haben wir dann nach Terminabsprache im Hotel das Wochenende am 8./9. Oktober vereinbart.



Unsere ausführliche Einladung wurde bereits in den Ausgaben Juni und Juli des Memeler Dampfbootes veröffentlicht. Für unsere Heimatfreunde, die das Dampfboot nicht beziehen, wollen wir hier noch einmal wiederholen.

#### **Kirchspiel Willkischken**

Hiermit laden wir zum diesjährigen Heimattreffen am Sonnabend und Sonntag, dem 8. und 9. Oktober, wieder nach Baunatal ein. Beginn am Sonnabend 14 Uhr, Sonntag gemütliches Beisammensein und Abreise am späten Nachmittag.

In diesem Jahr haben wir das Treffen einen Monat später gelegt, da einige Heimatfreunde im September oft noch andere Termine haben. Ein „Goldener Oktober“ kann noch recht schöne Tage bringen und so hoffen wir, dass diesmal alle dabei sein mögen, die in den letzten Jahren verhindert waren. Wir kommen bereits am Freitag, dem 7.10. Bitte sobald wie möglich die Zimmer bestellen:

Hotel SCIROCCO, Kirchbaunaerstraße 1, Tel. 0561-9 49 70,  
Fax: 0561-94 9 71 35, [Mail: info@hotel-scirocco.de](mailto:info@hotel-scirocco.de)

Wer mit einem preisgünstigen Wochenend-Ticket der Bundesbahn kommen möchte, die Bahnstation ist Kassel-Wilhelmshöhe. Von hier fährt die Straßenbahn fast bis zum Hotel.

In diesem Jahr ist es besonders wichtig dabei zu sein, weil wir zur Sicherung des Fortbestandes unserer Freundesgruppe für die Verantwortung unsere jüngere Generation einbeziehen möchten. Hierzu sollen die ersten Beschlüsse abgestimmt und gefaßt werden.

Wir haben in der alten Heimat ein großes Werk geschaffen. *"Ohne euch gäbe es die heimatliche Kirche in Willkischken nicht mehr"*, sagte Altbürgermeister Sigitas Stonys im Beisein des Litauischen Bischofs anlässlich der Andacht bei unserem letzten Besuch. Viele Tausend DM/Euro haben wir außerdem für die Restaurierung und Ausbau des Pfarrhauses und Denkmals gegeben. Auf das Geschaffene muss auch nach uns geachtet und notfalls interveniert werden.

Heute wissen wir, dass bei unserem Pfarrer Mindaugas Kairys alles in guten Händen liegt. Sicherlich wird er nichts entscheiden, was nicht auch von uns gut geheißen würde. Er hat vor Ort große Verantwortung getragen, viele Probleme gelöst, nie den Mut verloren und immer wieder freiwillige Helfer motiviert mitzumachen. Er wurde einer von uns und gehört dazu, wenn es heißt: *"Ohne euch gäbe es die Kirche nicht mehr!"* Er setzt sich immer wieder für unsere Kirche ein, holte die Glocke, Einrichtungsgegenstände und auch die große Konzertorgel nach Willkischken. Mit der Organisation vieler Veranstaltungen und internationalen Orgelkonzerten schaffte er es, dass unsere Kirche und der Ort zu neuem Ansehen kam.

nächste Seite

Der zweite Grund unseres heutigen Briefes:

Es ist tatsächlich wahr geworden!

Unser Pfarrer Mindaugas Kairys hatte viele Türen geöffnet, um auch staatliche Zuschüsse für unsere Kirche zu erhalten. Zur Hilfe kam dabei unser langjähriger Bürgermeister Sigitas Stonys, der in die Kreisverwaltung nach Tauroggen berufen wurde und dort ein wichtiges Amt übernahm.

Im Rahmen des Denkmalschutzes wurde dem Antrag zugestimmt. Jetzt, nach ca. zwei Jahren Wartezeit, erhielt unsere Gemeinde einen Betrag von 306.000 Lit. überwiesen, allerdings mit der Auflage, dass unsere Kirchengemeinde einen Eigenanteil von 34.000 Lit. (ca. 10.000,- Euro) nachweisen muss.

Das sowohl in Willkischken als auch auf unserem Spendenkonto eingehende Geld immer unverzüglich in anstehende Aufgaben investiert wurde, sind die Kassen leer. An den jetzt geforderten Eigenanteil hat niemand gedacht und nun ist die Not groß.

Inzwischen sind die Bauarbeiten in vollem Gange. Die Kirche musste vollständig ausgeräumt werden. Die großen Bänke sind im Gemeindehaus (ehemaliges Gut) untergestellt, die kleineren Teile wie Altartisch, Kanzel, Taufbecken etc. im Pfarrhaus.

Im ersten Bauabschnitt sind folgende Aufträge vergeben:

1. Entfernen des alten und Erneuern des gesamten Kirchenbodens.
2. Aufbrechen der noch vermauerten Fenster im Erdgeschoss und durch neue ersetzen.
3. Seitenwände unter und über den Emporen verputzen und anstreichen.
4. Neue elektrische Anlage mit Zuleitung und Schaltkästen mit Sicherheitstechnik.
5. Innenbeleuchtung der Kirche und Installation einer Infrarotstrahler-Heizungsanlage.

Schon im Oktober sollen diese Arbeiten abgeschlossen sein. Außer den monatlichen Andachten wird es bis Jahresende noch drei internationale Orgelmusikkonzerte geben.



**Liebe Heimatfreunde!** Wir möchten nicht immer den Betrag hervorheben, den wir bisher zum Erhalt der Kirche und in Liebe für die "Alte Heimat" aufgebracht haben. Der Litauische Staat hat nunmehr die Kirche in seine Obhut genommen, womit auch unsere Opfer langfristig abgesichert sind und nicht vergeblich waren. Die Kirche bleibt erhalten und es werden viele notwendige Arbeiten vollendet, für die wir nach dem Verlust vieler treuer "Willkischker" das notwendige Geld nicht mehr hätten aufbringen können.

**Was wir aber können**, ist zu helfen, einen wesentlichen Betrag zur geforderten Eigenleistung beizusteuern. Wir legen noch einmal einen Überweisungsträger bei mit der Bitte um eure Hilfe. Wie immer wird je-

der Geldeingang, egal ob groß oder klein, mit einer Spendenbescheinigung bestätigt, die bei der Einkommen-Steuer-Erklärung angerechnet wird. (Bitte Name und Anschrift des Steuerbegünstigten angeben, evtl. den der im Beruf stehenden Kinder.)

Wenn dann unsere Kirche im alten Glanze wieder hergestellt ist, möchten wir, dass auf einer dauerhaften Gedenktafel die Namen aller Willkischker Heimatfreunde, die hierzu beigetragen haben, angebracht wird. Die Namen sollen in alphabetischer Reihenfolge festgehalten werden, ohne Bewertung, wer entsprechend seiner Möglichkeiten mehr oder weniger hierzu beitragen konnte.

Wir wünschen noch (hoffentlich) recht schöne Sommertage und freuen uns schon heute auf unser nächstes Treffen und Wiedersehen in Baunatal.

Eure

*Waltraut u. Werner Boes*

*Edith u. Hans Friederici*

*Christel u. Herbert Meyer*